

## Mutiger Nationalrat

Ein Beitrag von Nationalrat Gerhard Huber (BZÖ) auf „youtube“, zu sehen unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=RcmddQrL3kI>

veranlasst ProLeben zu folgender Stellungnahme (Auszug):

„In manchen AMA - Gütesiegel Produkten genügt schon die Österreichische Verpackung, damit dieser Protzenteanteil gewährleistet wird, damit das "Produkt" (Ausländische Ware) das AMA - Gütesiegel erhält!

Das ist natürlich ein **Trickbetrug am Konsumenten** und wird von uns aufs schärfste Verurteilt!

Im Mittelalter wurden solche "Produzenten" an den Pranger gestellt!

**Abgesehen davon ist der Bericht vom Nationalrat Huber sehr mutig und gut. Er unterstützt auch unsere EFSA – Klage.**

Korreakterweise muss auch erwähnt werden, dass Nationalrat Huber in diesem Zusammenhang das Herkunftsland Argentinien vergessen hat zu erwähnen, aus dem das meiste "Gentechsoja" (600 000 - 800 000 Tonnen) nach Österreich kommt!

Wissenschaftlich wäre dazu noch zu erwähnen, dass in diesen Ländern wo bereits Gentechsoja angebaut wird, dies nur ca. 10 bis 15 Jahre möglich ist. In dieser kurzen "Anbauzeit" verdienen dadurch nur ein paar wenige, weil der Boden mit dieser Methode, sehr schnell in den Ruin geführt wird. Danach gibt es für mindestens 150 folgende Jahre dadurch, leider eine Wüste!!

Zusätzlich nehmen wir durch die "Gentechnik" ständig Gene zu uns, die unser Organismus seit Jahrtausenden nicht kennt und dadurch krank wird!

Der Krebs hat sich in den letzten 10 Jahren leider verdoppelt und die Allergien steigen drastisch an!“

Anmerkung: Mehr über Gefahren der Gentechnik in dem hier auch besprochenen Buch von Klaus Faißner!